

Pressemitteilung

Klinikum Rohrbach: Modernste Refluxdiagnostik mit Bravo-Kapsel

ROHRBACH. Jede/r Dritte in Österreich leidet gelegentlich unter Sodbrennen. Tritt die Symptomatik häufiger oder langandauernd auf, sollte unbedingt die Ursache abgeklärt werden, um eine ernsthafte Erkrankung auszuschließen. An der Abteilung für Chirurgie am Klinikum Rohrbach wird hierfür mit modernsten Methoden gearbeitet, wie mit der Bravo-Kapsel, mit der die erforderliche Säuremessung (pH-Wert) zuverlässig und für die PatientInnen so angenehm wie möglich ambulant durchgeführt werden kann.

Sodbrennen (Reflux) entsteht durch den Rückfluss von saurem Mageninhalt in die Speiseröhre. Das saure Aufstoßen und Brennen im Hals und hinter dem Brustbein kann viele Auslöser haben: von falscher Ernährung (zu fett, geräuchert, zu süß, stark gewürzt, manche Kaffeesorten) über zu viel Alkohol und Nikotin, Übergewicht, Stress oder gewisse Medikamente bis hin zu einem Zwerchfellbruch mit Störungen des Speiseröhrenschließmuskels (Reflux-Erkrankung „GERD“). Speziell Letztere erhöht unbehandelt das Risiko für Magen-/Speiseröhrenkrebs. Sollte das Sodbrennen krankhaft sein, also dauerhaft bestehen und sich beispielsweise durch eine Änderung des Lebensstils nicht bessern, ist eine exakte diagnostische Abklärung wichtig, um die individuell sinnvollste Therapie für die Betroffenen wählen zu können. Hierzu gehören unter anderem eine Magenspiegelung, ein Magenröntgen sowie Säure- und Druck- oder Wegsamkeitsmessungen der Speiseröhre.

Bravo-Kapsel sorgt für mehr PatientInnenkomfort

Insbesondere die Säuremessung ist von zentraler Bedeutung. Am Klinikum Rohrbach wird

diese seit einigen Monaten mittels einer kleinen Kapsel, die den Säuregehalt in der unteren Speiseröhre misst, schonend und ambulant durchgeführt. *„Bislang musste diese Untersuchung stationär mit einer durch die Nase eingeführten kugelschreiberminendicken Sonde erfolgen, die die Betroffenen 24 Stunden lang tolerieren mussten. Die Bravo-Kapsel hingegen implantieren wir unter endoskopischer Kontrolle gezielt und sicher ambulant. Die Patientin/der Patient kann danach direkt nach Hause gehen und auch gleich wieder normal essen und trinken. Die Kapsel verursacht keine Missempfindungen und zeichnet den pH-Wert bis zu vier Tage lang auf, also viermal länger als die herkömmliche Sonde. Dies gewährleistet deutlich zuverlässigere Ergebnisse, da das Sodbrennen von Tag zu Tag stark schwanken kann“*, erklärt Prim. Priv.-Doz. Dr. Gernot Köhler, Leiter der Abteilung für Chirurgie am Klinikum Rohrbach.

Die in der Schleimhaut der Speiseröhre verankerte Kapsel muss auch – im Gegensatz zur Sonde – nicht entfernt werden, sondern fällt nach einigen Tagen von selbst ab. Für eine aussagekräftige Messung ist es wichtig, dass die gewöhnliche Lebensführung beibehalten wird, was für die PatientInnen ohne störende Nasensonde viel leichter möglich ist. *„Dieser hohe Patientenkomfort kann mit der herkömmlichen Sonden-pH-Metrie keinesfalls erreicht werden“*, betont der Experte.

Rohrbach, am 22. Juni 2022

Bildtext 1: Bei Sodbrennen ist eine diagnostische Abklärung wichtig. Am Klinikum Rohrbach ist das neuerdings mit der sogenannten Bravo-Kapsel möglich. Dies erspart den PatientInnen eine störende Nasensonde und garantiert ihnen höchsten Komfort. (Bildquelle: Shutterstock/Emily Frost/honorarfrei)

Bildtext 2: Prim. Priv.-Doz. Dr. Gernot Köhler, Leiter der Abteilung für Chirurgie am Klinikum Rohrbach (Bildquelle: OÖG/honorarfrei)

Kurzfassung

Jede und jeder kennt es – Sodbrennen: Wenn saurer Mageninhalt in die Speiseröhre zurückfließt und für ein unangenehmes Brennen im Rachen und hinter dem Brustbein sorgt. Häufig ist ein ungesunder Lebensstil (zu fettes, stark gewürztes Essen, zu viel Süßes, Nikotin, Alkohol, Kaffee, Stress etc.) ursächlich. Aber speziell, wenn Sodbrennen länger andauert, können auch ernsthaftere Erkrankungen (Zwerchfellbruch, Reflux-Krankheit oder Tumore) dahinterstecken. Daher sollte dies unbedingt genau abgeklärt werden. Besonders wichtig bei der Diagnostik von krankhaftem Sodbrennen ist die Säuremessung (pH-Wert). Diese wird am Klinikum Rohrbach neuerdings mit der Bravo-Kapsel durchgeführt und garantiert höchsten Komfort für die PatientInnen: Bei dem hochmodernen Verfahren wird den Betroffenen während der erforderlichen Magenspiegelung unter endoskopischer Kontrolle gezielt und sicher eine kleine Kapsel („Bravo“) in die Speiseröhre implantiert. Bis zu vier Tage lang zeichnet diese den Säuregehalt mehr als zuverlässig und aussagekräftig auf und kann auch Schwankungen im Alltag erfassen. Den PatientInnen bleibt somit die herkömmliche störende Nasensonde, die einen 24-stündigen stationären Krankenhausaufenthalt erforderte, erspart. Die Bravo-Kapsel muss zudem nicht entfernt werden, sondern fällt nach einigen Tagen von selbst ab.

Rückfragen bitte an:

Dr.in Regina Schnellmann

PR & Kommunikation

Klinikum Rohrbach

Tel.: 05 055477-22250

E-Mail: regina.schnellmann@oög.at